

Newsletter 9/2011, 11.10.2011

**1. Informationen der Sprecherinnen**

**1.1 Neue Sprecherinnen der LaKof NRW**

**1.2 Kurzstatement der LaKof NRW zum Gender Kongress am 22.09.2011**

**2. Fachinformationen**

**2.1 Projektvorhaben „Effektiv! Für mehr Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen“**

**2.2 Online-Umfrage zur Frauenquote des Deutschen Hochschulverbandes (DHV)**

**2.3 Publikation: Gender-Pay-Gaps an Hochschulen**

**2.4 Publikation: Studie "Projekt Chancengleichheit"**

**2.5 CHE Hochschulkurse**

**3. Aus der Politik/ den Ministerien**

Ministerin Schulze zu Gender-Kongress und Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen

**4. Aus den Hochschulen**

Uni Düsseldorf: Programmweiterung im SelmaMeyerMentoring

**5. Termine**

**6. Kontakt / Impressum**

---

**1. Informationen der Sprecherinnen**

**1.1 Neue Sprecherinnen der LaKof NRW**

Auf der Mitgliederversammlung der LaKof NRW wurde am 05.10.2011 ein neues Sprecherinnengremium gewählt. Neue Sprecherinnen für die Amtszeit von zwei Jahren sind: Dr. Beate von Miquel (RuhrUniversität Bochum), Irmgard Pilgrim (Universität Paderborn), Annegret Schnell (Hochschule Bonn-Rhein-Sieg) und Beate Tollkühn (Universität Münster).

Die LaKof NRW dankt den aus dem Amt geschiedenen Sprecherinnen für ihre Arbeit und wünscht den neu gewählten Sprecherinnen eine erfolgreiche Amtszeit.

**1.2 Kurzstatement der LaKof NRW zum Gender Kongress am 22.09.2011**

Die LaKof NRW gab am [22.09.2011 ein Kurzstatement im Rahmen der Pressekonferenz zum Gender Kongress „Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen – Erfordernisse und Empfehlungen“](#) des Wissenschaftsministeriums ab. Es zeigt Herausforderungen und Empfehlungen der LaKof NRW zur Verbesserung der Chancengleichheit an den Hochschulen NRW auf.

**2. Fachinformationen**

**2.1 Projektvorhaben „Effektiv! Für mehr Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen“**

Das CEWS/Gesis und das BMBF stellten im September ihr [Projektvorhaben „Effektiv! Für mehr Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen“](#) vor. Auf der Basis systematischer Analysen des Forschungsstandes zu Familienfreundlichkeit und mehrerer empirischer Erhebungen entsteht ein strukturiertes Informationsangebot für Hochschulen. Ein Online-Informationsportal soll Ergebnisse und Best-Practice-Beispiele für unterschiedliche Handlungsfelder und -ebenen sowie Zielgruppen zugänglich machen und wird mit einem Beratungsangebot ergänzt.

**2.2 Online-Umfrage zur Frauenquote des Deutschen Hochschulverbandes (DHV)**

Die Landesregierung in Düsseldorf erwägt, mit Hilfe von flexiblen Quotenvorgaben die Karrieren von Wissenschaftlerinnen zu fördern ([s. Newsletter Nr. 8 vom 05.09.2011, Punkt 2](#)). Der Deutsche Hochschulverband fragt nun in einer [Online-Umfrage](#), ob Sie solche Pläne für zielführend halten.

**2.3 Publikation: Gender-Pay-Gaps an Hochschulen**

Dr. Leo Hellemacher berichtet in seinem [Artikel „Gender-Pay-Gaps an Hochschulen“ in der DNH 3|2011](#) über eine Sonderauswertung der hlb-Untersuchung zur „W-Besoldung nach geschlechtsspezifischer Diskriminierung bei der Vergabe von Zulagen bei der Besoldung von Hochschullehrerinnen und -lehrern.

**2.4 Publikation: Studie "Projekt Chancengleichheit"**

Den Weg von den Anfängen der institutionalisierten Frauenförderung bis zur heutigen Gleichstellungspolitik zeichnet Dr. Irene Häderle, Historikerin mit Schwerpunkt Frauen- und Geschlechtergeschichte, in einer aktuellen Studie nach. Bibliographische Angaben: Irene Häderle, [Projekt Chancengleichheit - Zur Geschichte der institutionalisierten Frauenförder- und Gleichstellungspolitik an der Justus-Liebig-Universität Gießen 1989 bis 2010](#), Gießen 2011, Verlag Ph. C. W. Schmidt, Neustadt an der Aisch, 112 Seiten, 16 Abb., ISBN: 978-3-87707-813-6), Preis: 6 €.

## 2.5 CHE Hochschulkurse

Das Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH (CHE) bietet mit dem "Hochschulkurs – Fortbildung für das Wissenschaftsmanagement" ein bundesweites, hochschulübergreifendes Management-Fortbildungsprogramm speziell für Hochschulen an. Mit diesem Programm will es Führungskräfte an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen bei ihren Aufgaben in zunehmend autonomer werdenden Hochschulen unterstützen. Derzeit im Angebot ist z.B. das [Jahresprogramm "Personalentwicklung an Hochschulen" in 4 Modulen mit Zertifikat](#), das in Kooperation mit Dr. Christina Reinhardt (Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Hochschule Bochum) veranstaltet wird.

## 3. Aus der Politik/ den Ministerien

### Ministerin Schulze zu Gender-Kongress und Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen

Wissenschaftsministerin Schulze wertet in ihrer [Pressemitteilung vom 23.09.2011](#) den Gender Kongress am 22.09.2011 als vollen Erfolg und resümiert, dass „gute Gender-Politik ein wesentliches Mittel zur Qualitätssteigerung und Gerechtigkeit an Hochschulen ist“. Sie bekräftigt: „Wir müssen alles daran setzen, die fähigen Köpfe des Landes zu fördern. Kein Talent, ob Mann oder Frau, darf uns verloren gehen.“ Das Wissenschaftsministerium wird die Ergebnisse des Kongresses voraussichtlich Ende des Jahres in Form einer ausführlichen Dokumentation der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

[Pressemitteilung der Ministerin zu Beginn des Gender Kongresses am 22.09.2011](#)

## 4. Aus den Hochschulen

### Uni Düsseldorf: Programmweiterung im SelmaMeyerMentoring

Das SelmaMeyerMentoring-Programm an der Heinrich-Heine-Universität startet zu seinem fünften Geburtstag mehrere neue Programmlinien: SelmaMeyerGRAD und SelmaMeyerGRAD+ für Doktorandinnen und promovierte Wissenschaftlerinnen in den DFG-geförderten Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereichen und Forschergruppen, SelmaMeyerWISS+ für promovierte Wissenschaftlerinnen und SelmaMeyerPROF für promovierte Wissenschaftlerinnen und Ärztinnen auf dem Weg zur Professur. [Weitere Informationen](#)

## 5. Termine

17.-18. Oktober 2011

Netzwerktagung „Gleichstellung an Hochschulen“ des Gender Zentrums der Universität Augsburg in Berlin.

[Weitere Informationen](#)

20. Oktober 2011

Fachtagung „Mit Familie in die Zukunft: Fachtagung zu Praxis und Perspektiven der Familienorientierten Hochschule“ des CHE in Berlin. [Weitere Informationen](#)

25./26. Oktober 2011

Tagung "Frauen on Top. Frauen auf ihrem Weg in Führungspositionen" an der Universität Osnabrück.

[Programm und Ablauf](#)

05.-06. November 2011

18. Jahrestagung des Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft (AKF)

"Gesichter der Frauengesundheit - Diskussionen und Standpunkte" in Berlin-Spandau. [Weitere Informationen](#)

08. November 2011

Sitzung des erweiterten Vorstands der BuKoF in Hannover. [Weitere Informationen](#)

09.-10. November 2011

Konferenz des Verbundprojekts ChemWiss anlässlich der Verleihung des 2. Nobelpreises an Marie Curie vor 100 Jahren: „Wie weiblich sind die Naturwissenschaften heute?“. Veranstaltungsort: Kalkscheune Johannisstr. 2, 10117 Berlin. [Weitere Informationen](#)

10.-11. November 2011

Tagung „DIVERSITY ENT-DECKEN. Reichweiten und Grenzen von Diversity Policies an Hochschulen“ an der Goethe-Universität Frankfurt/Main. [Programm und Anmeldung](#)

11. November 2011

Jahrestagung „25 Jahre Netzwerk Frauenforschung“ des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW an der Universität Paderborn. [Weitere Informationen](#)

17. November 2011

Seminar „Genderstrategien des Hochschulmanagements“ des Kanzlerarbeitskreises Fortbildung an der TU Berlin. [Einladung und Programm](#)

17. November 2011

FiF-Veranstaltung „Quo vadis Gender in der EU-Forschungsförderung? Fachgespräch zu Chancengleichheit und Gender in der EU-geförderten Forschung“ in Berlin. [Programm und Anmeldung](#)

## 6. Kontakt / Impressum

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Besuchsadresse: Claudiusstr. 1, 50678 Köln

Tel 0221-8275 3611

Fax 0221-8275 73611

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dr. Beate von Miquel](#)

[Irmgard Pilgrim](#)

[Annegret Schnell](#)

[Beate Tollkühn](#)

V.i.S.d.P: Dr. Beate von Miquel

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr beziehen? [Hier können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen](#)